

Herbstvollversammlung des Skibezirks 5

am 10.11.2017 in Mademühlen

Beginn: 19.00 Uhr

Ort: Schützenhaus Mademühlen

Anwesend: Mitglieder der Skiclubs aus dem Skibezirk V (siehe Teilenehmerliste; Anlage 1)

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung der Sitzung mit Begrüßung durch 1. Vorsitzendem und gastgebendem Skiclub Mademühlen
- 2) Berichte der Bezirkswarte Alpin, Nordisch, Skitour, Lehrwesen und Schulskisport
- 3) Wahlen kompletter Vorstand
- 4) Referat HSV- Geschäftsführerin Steffi Wintershoff
- 5) Verschiedenes:
 - Bericht Verbandstag
 - DSV-Info-Mobil

1) Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Axel Gonschorowski vom gastgebenden Skiclub Mademühlen, begrüßt alle anwesenden Teilnehmer. Vor der Sitzung waren die Teilnehmer eingeladen, mit dem Biathlon-Luftgewehr sowie mit dem Biathlon-Kleinkaliber im Schützenhaus stehend und liegend zu schießen und auch den neu gebauten Biathlon-Schießstand zu besichtigen. Dies nahmen einige Teilnehmer mit Freude an und probierten die Gewehre aus.

Steffi Beul, eine aktive Biathlon-Athletin aus dem Verein kommentierte vorbereitete Fotos und Impressionen vom Jugendtraining in Mademühlen.

Der 1. Vorsitzende Günter Meuser begrüßt ebenfalls alle Anwesenden im Namen des Vorstandes, dankt dem Gastgeber für die Einladung und stellt die Beschlussfähigkeit der Mitglieder für die späteren Wahlen fest. Gegen das Protokoll von 2016 wurden keine Einwände erhoben, somit wird es genehmigt.

2) Jahresberichte der Bezirkswarte

a) Trainerteam Alpin/Pressearbeit (Markus Lohmann und Jochen Reinders)

Jochen Reinders trägt die Berichte vom Bezirks- bzw. auch gleichzeitig Stützpunkttraining HSV West im vergangenen Winter vor. In diesem Jahr wurden schon über 20 Skitage angeboten, unter anderem auch in Sölden. Insgesamt nahmen aber viel weniger Teilnehmer aus dem Stützpunkt West teil, daraus resultieren höhere Gebühren, aber auch der Vorteil, dass das Training in einer kleineren Gruppe intensiver gestaltet werden konnte.

Das Torlauftraining auf Vereinsebene und im Stützpunkt wurde zusammen mit dem Stützpunkt Süd gestaltet. Für die Trainer ist frustran, dass sehr wenige Kinder aus dem eigenen Stützpunkt gemeldet waren. Die Bezirks Teilnehmer am Sölden Herbstlehrgang gehörten lediglich den vier Vereinen SC Aßlar, SC Ewersbach, SC Hartenrod und Blau-Gelb Marburg an. Die übrigen zeigen zu wenig Leistungs-

bereitschaft und Motivation und sagen lieber ab. (Anlage 2) Markus Lohmann berichtet über den starken Rückgang der Skivereinstätigkeit. Als Grund sieht er die milden Winter der letzten Jahre und, dass Skiläufer dann lieber am Gletscher in den Alpen individuell Ski fahren, sich nicht mehr im Verein engagieren wollen. Positiv war, dass bei den offenen Bezirksmeisterschaften in Ewersbach 96 (!) Teilnehmer aus 19 Vereinen an den Start gingen. Davon 26 Senioren bei den gleichzeitig ausgetragenen Hessischen Masters-Seniorenmeisterschaften.

Die kommende **Bezirksmeisterschaft 2018** wird am **18.02.2017** in **Ewersbach** vom **SC Ewersbach** bei guter Schneelage ausgerichtet, bei schlechter Schneelage in Absprache mit dem SC Kleingladenbach auf Kunstschnee in **Kleingladenbach**.

b) Nordisch/Biathlon (Axel Gonschorowski)

Der SC Mademühlen stellt derzeit den einzigen Biathlon-Verein im Skibeziirk 5, er ist sowohl Mitglied im Schützenverband (Sommerbiathlon) als auch Mitglied im HSV (Winterbiathlon) und Ski nordisch. Aufgrund der rückläufigen Schneeverhältnisse im Winter wird der Schwerpunkt auf den Sommerbiathlon gelegt. 2017 lag die Priorität im Bau des Schießstandes, somit sind ab jetzt jederzeit Wettkämpfe im Nordischen Bereich möglich. Da Mademühlen im Dreiländereck liegt, sind Kooperationen mit andern Skibeziirken gefragt. Axel betont, dass bei guten Schneeverhältnissen Skilanglauf im Skating und klassisch möglich sind. Besonders eingeladen sind ältere Menschen, sie können jederzeit ein Probetraining im Schießen und Skilanglauf absolvieren. Es soll als Werbung für den Biathlon-Sport dienen. Im Sommer sei auch jederzeit ein Probetraining auf Rollski möglich, diese Ski baut Hubert Rompf selbst.

Hubert Rompf ist zertifizierter Biathlon-Trainer und berichtet über die nun erfolgte TÜV-Abnahme des Schießstandes, wobei jetzt auch legal Wettkämpfe auf der Anlage stattfinden können. Nun muss nur noch die Schotterfläche vor dem Schießstand geteert werden, dann können sowohl Sommer- als auch Winterbiathlon-Wettkämpfe stattfinden.

Hubert bietet allen Anwesenden an, mit der vorhandenen mobilen Ausrüstung bei Anfrage am Ort des jeweiligen Vereins zu kommen und dort ein Training zu absolvieren. Der Vorteil der Lichtgewehre liegt darin, dass ein Training überall möglich sei, vor allem Kinder sind bei Veranstaltungen dafür empfänglich.

c) Skitourenwesen (Günter Meuser)

Günter Meuser berichtet, aus krankheitsbedingten Gründen und mit OP an der Wirbelsäule im Sommer konnte nur eine reguläre Skitour im Obernbergtal gemacht werden, die vorgesehene Furka-Hochtour im Mai wurde daher abgesagt.

Günter muss erst wieder fit werden, daher wahrscheinlich in 2018 keine Skitour geplant.

d) Bezirkslehrwart (Udo Achenbach)

Udo Achenbach berichtet über die gelungenen stattgefundenen Fortbildungen in Winterberg als schneesicherstes Gebiet im heimischen Raum. Bisher hatte es nur positive Rückmeldungen gegeben.

Für **2018** sind **3 Fortbildungslehrgänge** geplant: (Siehe Anlage 3) 2 Blätter

- **10.2./11.2.2018 in Kleingladenbach:** Fortbildung Kinderskikurs, ein Fortbildungslehrgang für DSV-Grundstufe und Instructor Alpin (dieser Kurs dient auch als 1. Modul der Luleica (Jugendleiterkarte) im Hessischen Skiverband.
- **15.2./16.2.2018 in Winterberg:** Fortbildungslehrgang Alpin für DSV Grundstufe / Trainer C Breitensport und DSV-Instructor / Trainer B Breitensport

e) Kassenwart (Christoph Budzus)

Christoph Budzus berichtet, dass das veranschlagte Budget für 2017 in Höhe von 1.000 EUR nicht abgerufen wurde. Im vergangenen Jahr gab es keinen Ersatz für Verschleißmaterial im Skibezirk 5. Die Gelder gehen an den HSV zurück.

f) Bereich Schulsport (übergreifend Nordisch, Alpin, Snowboard, Ganzjahressport)

Helmut Ernst berichtet, dass in den letzten Jahren wieder vermehrt der Schneesport an den Schulen als Schwerpunkt im Winter gesehen und nachgefragt wird. Es gibt diesbezüglich eine gute Entwicklung. Die Schulen setzen auf Schneeschuhwandern und Skifahren/Snowboarden. Die Vereine stellen auch Übungsleiter zur Kooperation mit den Schulen zur Verfügung. Die Ausbildung bzw. Fortbildung von Lehrer/innen rückt weiter in den Focus, wobei verstärkt Kooperationen zwischen Ausbildern, Vereinen und Schulen initiiert werden. Das Ziel ist, mehr Nachwuchs im Skilauf zu bekommen.

Außerdem bieten Helmut und seine Frau Ines auch private Schneeschuhführungen an, dazu stehen 10 Leihpaare von Schneeschuhen zur Verfügung.

3) Wahlen

Günter Meuser, 1. Vorsitzender, kündigt an, dass der komplette Vorstand neu gewählt werden muss. Er fragt in die Runde, ob es jemanden gäbe, der gerne einen zu wählenden Posten übernehmen würde, was allgemein verneint wird.

Er schlägt vor, eine offene Wahl mit Blockabstimmung durchzuführen, nachdem alle bisherigen Vorstandsmitglieder bereit sind, ihre Ämter weiterzuführen.

Dagegen werden seitens der Versammlung keine Einwände erhoben. Günni liest die Namen des bisherigen Vorstands vor. Dies sind:

1. Vorsitzender:	Günter Meuser
2. Vorsitzender:	Christof Jakobi
Kassenwart:	Christoph Budzus
Schriftführerin:	Gabi Bill
Pressewart Alpin:	Jochen Reinders
Sportwart Aplin:	Markus Lohmann
Referent Schulskilauf:	Helmut Ernst
Referent Nordisch:	Axel Gonschorowski
Referent Lehrwesen:	Udo Achenbach
Bezirksvertreter im Verbandsausschuss:	Christoph Jakobi

Steffi Wintershoff wendet kurz ein, dass der 1. und 2. Vorsitzende für 4 Jahre gewählt werden, alle anderen Ämter für 2 Jahre. Bei der Blockwahl erhält der „alte“ Vorstand keine Gegenstimme, keine Enthaltung, wird somit einstimmig neu gewählt. Alle neu gewählten Vorstandsmitglieder nehmen die Wahl an.

4) Referat Geschäftsführerin HSV (Steffi Wintershoff)

Steffi Wintershoff dankt für die Einladung zur Vollversammlung im Skibezirk 5 und berichtet über die Strategieplanungen und die seit 4 Jahren entwickelten Ideen des Hessischen Skiverbandes unter dem Motto „Quo vadis HSV“.

2011 wurde Werner Weigelt als neuer Präsident gewählt. Er begann gleich mit der Überprüfung der Satzung.

2012 wurde Steffi Wintershoff als neue Geschäftsführerin eingestellt, die Satzung bekam dann eine Neufassung.

2013 wurde das Abrechnungssystem komplett umgestellt und neue Ordnungen eingeführt, was viel Arbeit mit sich brachte.

Im Umfeld des organisierten Sports gab es insgesamt einen Veränderungsprozess:

- Ehrenamtliche und Sportler wünschen eher kurzfristiges Engagement statt langfristigen Bindungen, demografische Entwicklung, Ganztagschule etc.
- Geänderte Rahmenbedingungen für Vereine und Verbände führen zu veränderter Nachfrage => Angebote müssen angepasst werden
- Ehrenämter sind schwierig zu besetzen, viele Vereine verlieren Mitglieder und lösen sich zum Teil auf
- Das führt auch zu Mitgliederrückgang und Vereinsaustritten aus dem HSV

Bei der Projektidee „Zukunftswerkstätten“ wurde seit 2015 – 2017 ein Gesamtkonzept für den Verband, u.a. mit Leitbild und Kommunikationskonzept erstellt.

Die Verbandsstruktur, das Ehrenamtskonzept und Finanzkonzept werden „unter die Lupe“ genommen und zukunftsfähige Strukturen entwickelt. Alle Angebote im Bereich Aus- und Fortbildung werden zur HSV-Akademie zusammengefasst, hier wurde mit der Schneesport-Juleica (Einstieglizenz in die Vereinsjugendarbeit) bereits ein neues Angebot entwickelt. Diese ist bundesweit als Jugendleiter-Lizenz anerkannt und kann mit weiteren 60 Unterrichtseinheiten zu einer DSV Grundstufe Alpin/Snowboard oder einer DOSB-Jugendleiter-Lizenz aufgestockt werden.

Steffi berichtet außerdem über die seit einigen Jahren wieder erfolgreiche Verbandsjugendarbeit, die Jugendlichen aus dem Vereinen Möglichkeiten der Mitgestaltung, Vernetzung und der Aus- und Fortbildung bietet. Für die Heimatvereine kann sich daraus eine Belebung der eigenen Jugendarbeit ergeben, zudem werden Kooperationsmöglichkeiten, Workshops und Unterstützung angeboten. Vereine können auch Beratung und Coaching zum Neuaufbau oder Ausweitung ihrer Jugendarbeit in Anspruch nehmen. Der 1. V. dankt Steffi für die kurze Zusammenfassung der Arbeit im Hessischen Skiverband.

5) Verschiedenes

a) DSV-Info Mobil (Christof Jakobi)

Christof Jakobi berichtet über eine DSV-Info-Mobil-Veranstaltung, an welcher er am Verbandstag teilgenommen hatte. Dieser Bus ist voll mit komplettem Ausrüstungsmaterial für Inline- und Rollskifahren (ca. 30 St.). Ziel ist hier, Kinder und andere neue Mitglieder zu gewinnen, sie in die Vereine zu holen.

Das Info-Mobil könnte auch zu den Hessischen Meisterschaften gebucht werden, hier würde sich Christof federführend engagieren.

b) Verbandstag (Helmut Ernst)

Helmut Ernst referiert über den stattgefundenen Verbandstag, tendenziell ist allgemein ein Mitgliederschwund zu verzeichnen (1/4 – 1/3 weniger Mitglieder). Dies resultiert aus der Konkurrenz unter allen Vereinen und der immer beliebter werdenden Freiheit der Mitglieder, sich weniger im Verein zu engagieren, sondern lieber individuell Sport zu betreiben (z.B. Fitness-Studio).

Ein HSV-Leitbild (Anlage 4) wurde in der Satzung im Verbandstag formuliert, worin es um Aufgaben und Ziele, Herausforderungen und Ziele ging. Dies ist ein Prozess, der fließt und nach außen kommuniziert werden muss. Außerdem wurden die Grundbegriffe und Leitlinien der guten Verbandsführung (=Good Governance) (Anlage 5), wie etwa Ziele, Ideenumsetzung, Doping, Finanzen und Zukunftsorientierung formuliert. Ein Beauftragter von außerhalb (des Präsidiums) soll benannt werden, der seine kritische Meinung äußert und von extern einfließen lässt. Positiv war laut Helmut Ernst, dass der Skibezirk 5 am stärksten beim Verbandstag vertreten war.

Der nächste Termin für die Herbst-Vollversammlung des Skibezirks 5 findet am **Freitag, den 26. Oktober 2018** um 19.00 Uhr in der Skihütte in **Kleingladenbach** statt.

Um 21.15 Uhr dankt der 1. Vorsitzende allen Anwesenden und beschließt die
Versammlung.

Für die Richtigkeit des Protokolls

Gabi Bill

Nachtrag: Gemäß Telefonat vom 27.11.2017 mit dem 1. Vorsitzenden, Günter Meuser,
wird zum Protokoll ergänzt, dass Steffi Beul (SV Mademühlen) sich bereit erklärt hat,
als Vertreterin des Jugendteams im Bezirk zu fungieren.